

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Tischner (CDU)

und

## Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

### Kosten und Nutzen der "100-Tage-Kampagne" des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport - nachgefragt

Die **Kleine Anfrage 2847** vom 13. Februar 2018 hat folgenden Wortlaut:

In der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 2688 (vergleiche Drucksache 6/4914) führte die Landesregierung aus, dass das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport im Oktober 2017 mit der Somengo GmbH aus Jena einen "Rahmenvertrag zur Unterstützung der Social-Media-Aktivitäten des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport" geschlossen habe. Die Erstellung des 100-Tage-Videos sei Bestandteil dieser Rahmenvereinbarung gewesen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Projekte wurden bislang im Rahmen dieser Rahmenvereinbarung mit der Somengo GmbH umgesetzt?
2. War die Vermarktung der Novelle des Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetzes in den Sozialen Medien Teil dieser Rahmenvereinbarung?
3. Wie viele Presseanfragen, Kleine Anfragen, Anfragen von Lehrerinnen und Lehrern sowie Bürgeranfragen an das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gingen über den elektronischen Briefkasten, über den Postweg, die sozialen Netzwerke und das Telefon im Jahr 2017 ein, die das beschriebene hohe öffentliche Interesse am Handeln des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport belegen (bitte für die einzelnen Bereiche getrennt aufschlüsseln)?
4. Wie werden diese Anfragen seitens des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport bearbeitet?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 19. März 2018 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Bis zum Zeitpunkt der Beantwortung zu dieser Kleinen Anfrage 2847 wurden die folgenden Projekte umgesetzt:

- Kick-off-Maßnahmen, inkl. Überarbeitung des Grundlayouts bei Facebook und Twitter (Titel- und Profilbild), Erstellung einer Dark Page für Krisenfälle bei Facebook und Erstellung eines YouTube-Kanals
- Vorhaben und erste Bilanz des neuen Ministers für Bildung, Jugend und Sport (100-Tage-Video)

- Informationen zur Einführung des beitragsfreien Kita-Jahres in Thüringen
- Arbeitsschwerpunkte des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport: Rückblick 2017/Ausblick 2018
- Auswirkungen des Haushalts 2018/2019 auf die Arbeitsbereiche Bildung, Jugend und Sport
- Verschiedene kleinere Animationen und Videobearbeitungen im Rahmen eines monatlichen Support-Budgets von vier Werkstunden

Zu 2.:

Die Erstellung von Informationen zur Einführung eines beitragsfreien Kita-Jahres in Thüringen und deren Veröffentlichung in den sozialen Medien war Bestandteil dieser Rahmenvereinbarung. Der Begriff "Vermarktung" ist in diesem Fall unpräzise, da es sich nicht um werbliche Kommunikation handelt.

Zu 3.:

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport verzeichnet insgesamt ein sehr hohes Aufkommen an Anfragen aller Art. Für die Bearbeitung von Anfragen ist es unerheblich, über welchen Weg diese das Ministerium erreichen. Deshalb wird zu dieser Frage zur Begrenzung des Verwaltungsaufwandes auch keine Gesamtstatistik geführt.

Im Jahr 2017 wurden im Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport 164 Kleine Anfragen aus dem Thüringer Landtag federführend für die Landesregierung schriftlich beantwortet. Hinzu kamen zahlreiche Kleine Anfragen, bei deren Beantwortung das Ministerium beteiligt war. Über den "Elektronischen Briefkasten" gingen im Laufe des Jahres 2017 ca. 900 Anfragen ein. Im vergangenen Jahr wurden ca. 500 Medienanfragen schriftlich beantwortet. Über soziale Medien erfolgten 31 Beantwortungen persönlicher Nachrichten. Hinzukommen im Jahr 2017 etwa 750 Kommentierungen von Facebook-Nutzern unter den Beiträgen des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, welche jeweils hinsichtlich des Antwortinteresses des Fragestellers bewertet, bearbeitet und ggf. beantwortet wurden. Die Zahl der Posteingänge, direkten Anfragen, telefonischen Ersuchen, Faxe und E-Mail-Anfragen werden statistisch nicht erfasst.

Zudem wird auf weitere Faktoren verwiesen, die auf ein hohes öffentliches Interesse schließen lassen. Genannt sei zunächst die allgemeine Medienberichterstattung: Bildungsfragen im Allgemeinen und Schulthemen insbesondere sind beinahe täglich Teil der Berichterstattung. Gerade im Kontext des 2017 begonnenen Werkstattprozesses "Zukunft Schule" zeigte sich – etwa an hohen Teilnehmerzahlen – ein großes Interesse an Themen des Ministeriums.

Zu 4.:

Anfragen gehen unter anderem über die oben genannten Kanäle beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport ein. Sie werden - je nach Zuständigkeit bzw. im Auftrag - von der Hausleitung, der Pressestelle, den Fachreferaten, nachgeordneten Einrichtungen oder von der Stabsstelle für Bürgeranliegen beantwortet.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Frage 3 verwiesen.

Holter  
Minister